

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 35 (1994)
Heft: 4

Rubrik: Medienspiegel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Medienspiegel ► Medienspiegel ► Medienspiegel ► Medien

Die nachfolgenden Kurzmeldungen sind das Ergebnis der regelmässigen Durchsicht und Bearbeitung von fünf Tageszeitungen, sechs Wochenzeitungen und zehn Monatszeitschriften in russischer Sprache sowie des ersten Programms des Moskauer Fernsehens.

Aufbau von unten

Im Rahmen der Bemühungen um den neuen Staatsaufbau auf demokratischer Grundlage kann jetzt in Russland die Tendenz beobachtet werden, die Selbstverwaltung auf lokaler und regionaler Ebene aufzubauen. An der Moskauer Universität hat eine Konferenz stattgefunden, die dem Wesen und den Formen der lokalen Selbstverwaltung gewidmet war. Die Teilnehmer waren sich einig, dass wegen der Stärkung von Gesellschaft und Staat durch die lokale Selbstverwaltung neues «Munizipales Recht» entwickelt werden sollte. Eine Konzeption der lokalen Selbstverwaltung würde dabei die Grundlage bilden für die Ausarbeitung allgemeiner Grundsätze.

(«Rossijskaja gaseta», 27. 1. 94)

Teure Abgeordnete

Eine der ersten Handlungen der Staatsduma war ein Beschluss über das Reglement der «Sicherstellung der Tätigkeit der Abgeordneten der Staatsduma der Föderationsversammlung». Gemäss diesem Reglement entspricht die monatliche Entschädigung eines Abgeordneten dem Monatsgehalt eines Ministers der Regierung. Die «Sicherstellung» umfasst ferner: Dienstwagen, unentgeltliche Luft-, Bahn- und Lokaltransporte, acht Wochen Ferien, besondere ärztliche Betreuung und Anschluss an das Regierungskommunikationsnetz. Jeder «Diener des Volkes» kostet somit das Volk monatlich etwa 10 000 US-\$. Zum Vergleich: Ein Durchschnittsmonatslohn eines Nichtabgeordneten beträgt heute in Russland 70 bis 100 US-\$.
(«Literaturnaja gaseta», 26. 1. 94)

Rüstungsexporte und -importe

Durch Regierungsbeschluss wurde Ende 1993 die staatliche Gesellschaft für Rüstungsexporte und -importe «Roswooruschenie» gegründet. Sie vereinigt die

Funktionen und Aufgaben verschiedener früherer staatlicher Organisationen und befasst sich vor allem mit dem Export und Import von Rüstungsmaterial, der entsprechenden Technologie sowie mit den strategisch wichtigen Rohstoffen. Als eine neue Aufgabe wird die Beschaffung von Investitionen für die Rüstungsindustrie bezeichnet. Bei den Exporten handelt es sich nicht nur um den Verkauf von Waffensystemen, sondern auch um den Aufbau von Servicestützpunkten und Ausbildung vom Instruktor und Fachpersonal im Ausland. An der Spitze der neuen Gesellschaft steht seit dem 27. 12. 93 Generaldirektor Viktor Samojlow. Seine Stellvertreter sind: Sergej Oslikowskij und Valerij Tretjak. Als Vertreter von Präsident Boris Jelzin amtiert in der staatlichen Gesellschaft Marschall Jewgenij Schaposchnikow.

(«Krasnaja swesda», 27. 1. 94)

Militärdienst auf Vertragsbasis

Im Januar 1993 hat man in Russland begonnen, die Einheiten der Armee und der Kriegsmarine mit «Kontraktniki» (Armeeinghörige auf Vertragsgrundlage) zu komplettieren. Heute gibt es in den russischen Streitkräften 120 000 solcher Soldaten und Offiziere. Der bisherige Erfolg mit dem neuen System ist sehr wichtig, weil die Einheiten heute nur zu 54 % komplett sind. Gemäss Dekret des Präsidenten vom 18. 1. 94 werden dieses Jahr weitere 150 000 «Kontraktniki» angestellt.

(«Krasnaja swesda», 1. 2. 94)

Probleme der Privatbauern

An einer Konferenz in Moskau wurde die Verlangsamung der Privatisierung in der russischen Landwirtschaft erörtert. Es gibt heute 1,5 Mio private Landwirtschaftsbetriebe, ihnen gehören 6 % des gesamten Ackerlandes. Die Verlangsamung der Privatisierung hat vor allem finanzielle und administrativ-bürokrati-

(In den Kurzberichten auf dieser Seite entspricht die Kernaussage [Fakt] immer dem Inhalt des Berichtes in der genannten Quelle. Titel und der erläuternde Teil stammen vom Verfasser.)

(Auswahl und Bearbeitung: Georg Bruderer)

«Den Weg der Reformen verlassen wir nicht» (aus: «Swestija», 21. 1. 94)

sche Gründe als Ursache. Es gibt grosse Schwierigkeiten mit den lokalen Behörden, mit den Krediten, mit der landwirtschaftlichen Technik und mit der Preisgestaltung für die landwirtschaftlichen Produkte.
(TV Moskau, 9. 2. 94)

Rückkehr Sorkins

Der im Dezember wegen seiner zwiespältigen Rolle bei den Oktoberereignissen in Moskau als Präsident des Verfassungsgerichts suspendierte Valerij Sorkin hat jetzt seine Tätigkeit als Verfassungsrichter wieder aufgenommen. Das Verfassungsgericht revidierte seinen früheren Beschluss.

(«Rossijskaja gaseta», 27. 1. 94)

